

*Wenn Grüne Ausgrenzungen am Leistungsspektrum der GKV vornehmen, sieht das anders aus als etwa im zahnärztlichen Vertrags- und Wahlleistungskonzept. Am 6. November hat sich der Parteirat der Grünen auf ein Grundsatzpapier verständigt, das „Überflüssiges, Fragwürdiges und Wünschenswertes“ aus dem Solidarkatalog tilgen will. Damit ist das Notwendige noch längst nicht in Frage gestellt, obwohl gerade hier viel sinnvoller und effektiver umzustrukturieren wäre, sind es doch eher die vitalen Risiken, die der Absicherung bedürfen. Die lesenswerten grünen Überlegungen in dieser Ausgabe ab **Seite 654**.*

*Ab **Seite 674** beschäftigt sich diese Ausgabe ausführlich mit dem Hessischen Zahnärztenetz HZN, dessen Stärke im Vergleich zu vielen anderen Angeboten in der Kommunikation der Teilnehmer untereinander liegt. Daneben gibt es das erst später entstandene Inter-*

net-Angebot der KZVH. Beide Foren ergänzen sich recht gut, beide haben inzwischen gleich große Akzeptanz, und wer mit beiden Systemen arbeitet, weiß ihre Stärken zu schätzen und kennt die Schwächen. Auch hier gilt: Konkurrenz belebt das Geschäft, und die „Macher“ beider Angebote sind um kontinuierliche Verbesserung bemüht. Eine Registrierung lohnt in jedem Fall.

*Ein Zweiklassensystem in der Gesundheitsversorgung prognostiziert KZVH-Mitarbeiter Dr. Jens Hohmeier in seinem Beitrag über die unausweichliche Rationierung im Gesundheitswesen, der ab **Seite 697** nachzulesen ist. Die Tatsache, dass es neben bloß solidarisch organisiert auch noch Gesellschaftsmitglieder geben wird, die sich dank ihrer Zahlungsfähigkeit eine private Zusatzversorgung leisten können, nimmt er zum Anlass, eine immerhin gerechte Rationierung zu postulieren.*

POLITIK UND SOZIALES

Grüne grenzen aus	654
Impressum	658
Grüne Kompetenz budgetiert	661
Langzeitpatienten als politische Beute	661
FDP will das gesamte Krankenkassensystem neu organisieren	662
Vertrauensbildende Maßnahme?	662
Künftig Rückversicherung für chronisch Kranke?	664
Willmes verabschiedet sich mit der Forderung nach einem Gipfel im Gesundheitswesen	665

BERICHTE AUS HESSEN

Beiratssitzung in Frankfurt	668
Gesundheitspolitische Sprecherin der hessischen Grünen bietet Zusammenarbeit an	668
Gudrun Schaich-Walch bei den Bockenheimer Zahnärzten	670
Nettoverdienste stärker als Bruttoverdienste gestiegen	670
Gegendarstellung	671
HVM-Auswertung 1999	672
Kassel im Netz	674
Informationen zum HZN	675

FORTBILDUNG

Implantatprothetik: Ein Kompaktkurs für Zahnärzte und Zahntechniker	691
Dokumentation und Patientenberatung mit einer digitalen Videokamera in der alltäglichen zahnärztlichen Praxis	694
Warum wir keine Verkäufer sind	696
Rationierung im Gesundheitswesen ist unausweichlich – sie muss aber gerecht sein!	697

BERICHTE AUS DER LAGH

Mein Kindergarten will nicht Zähne putzen. Was kann ich tun?	703
Seminar für Erzieherinnen in der Ausbildung	704
Die kleine Hexenschule	704
Kinderbücher rund um den Zahn	705
10 Jahre Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH)	707

AMTLICHER TEIL

KZV Hessen	711
LZK Hessen	711
Geburtstage	718

DHZH

Die Hessische Zahnärzthelferin

(Beilage)